

Gott auf Hiva Oa

von Lothar Kleine

Produktion: DDR 1966, 59 Minuten

Der Maler Paul Gauguin möchte am Ende seines Lebens aus gesundheitlichen Gründen von der Südseeinsel Hiva Oa nach Europa zurückkehren. Außerdem muss sich Gauguin vor Gericht verantworten, weil er sich in einer Beschwerde an die Kolonialverwaltung für die Rechte und die Freiheit der Maori eingesetzt hat. Er sitzt in einer Hafentaverne, trinkt und malt sich mit der Dirne Blanche eine Zukunft in Europa aus. Er erinnert sich an sein früheres Leben in Frankreich: an Begegnungen mit seinem Freund Daniel, dem Kunsthändler Vollard, seinem Freund van Gogh, seiner Frau und seiner Tochter. Gauguin wird geraten nicht nach Europa zurückzukehren, weil er dadurch eine Legende zerstören würde und somit auch seinen zukünftigen Ruhm und Marktwert.

Gauguin: Wolf Kaiser

Blanche, Dirne: Sabine Krug

van Gogh: Thankmar Herzig

Daniel: Dietrich Körner

Vollard, Kunsthändler: Hans-Joachim Hegewald

Mette, seine Frau: Erika Müller-Fürstenau

Christoff, Schmuggler: Norbert Christian

Wirt: Walter Lendrich

Polizeileutnant: Fred Ludwig

Erzähler: Hans-Ulrich Lauffer